

Niederschrift
zur Sitzung des Stadtrates der Stadt Osterwieck vom 19.05.2022

Beginn: 19:00 Uhr	Ende: 22:05 Uhr
Sitzungsraum:	im "Bunten Hof", Rittersaal, Rössingstraße 5 in Osterwieck
Gäste:	Herr Schönfeld – Fachbereichsleiter II Frau Kaaden – Fachbereichsleiterin I Frau Ahrens – Fachbereich II, Teamleiterin Ordnung Herr Gifhorn – Ortsbürgermeister Rohrsheim Herr Marchlewsky – Ortsbürgermeister Schauen Herr Kruse – Ortsbürgermeister Veltheim Herr Bomeier – Vertretung Ortsbürgermeister Zilly Herr Kiene – Ortsbürgermeister Lüttgenrode Herr Klamert – Ortsbürgermeister Wülperode Herr Heinicke – Presse 10 Bürger
Mitglieder des Stadtrates:	siehe Anwesenheitsliste (23 Stadträte)
Protokollführung:	Gundula Stanke

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Kirste eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kirste stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 23 Stadträten fest.

3. Einwohnerfragestunde

Herr Kirste informiert, dass die Einwohnerfragestunde auf 30 Minuten begrenzt wird und jeder Bürger die Gelegenheit erhält, eine Frage und maximal 2 Zusatzfragen zu stellen.

Frau Försterling, Lehrerin am Fallstein-Gymnasium, spricht die Gymnasium-Problematik an und fragt, ob es möglich wäre, eine Steuer- oder Planungsgruppe aus Mitgliedern der Wirtschaft, Schule, Eltern und dem Stadtrat zu bilden, um Meinungen zu bündeln.

Herr Heinemann greift die Idee auf und unterstützt diese Sache.

4. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Heinemann bittet aufgrund der aktuellen Gymnasium-Situation um Aufnahme folgender Tagesordnungspunkte:

- TOP 8 neu – Aussprache zum Fallstein-Gymnasium
- TOP 9 neu – Verabschiedung einer Resolution zum Erhalt des Fallstein-Gymnasiums

Da kein Stadratsmitglied widerspricht, bittet Herr Kirste um Abstimmung der Anträge von Herrn Heinemann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja:	23
Nein:	0
Enthaltung:	0

Anschließend bittet Herr Kirste um Abstimmung zur geänderten Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja:	23
Nein:	0
Enthaltung:	0

5. Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Sitzung vom 31.03.2022

Herr Kirste bittet um Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 31.03.2022.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	21
Nein:	0
Enthaltung:	2

6. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse

In der Sitzung vom 31.03.2022 wurden folgende Beschlüsse im öffentlichen Teil gefasst:

Beschluss 316-III-2022

Der Stadtrat hat den Einbau einer Doppelfeuerlöschzisterne von 200 m³ in der Stadt Osterwieck, Gewerbegebiet Lüttgenröder Straße beschlossen.

Ein entsprechender Fördermittelantrag beim Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Stendal ist zu stellen. Der Antrag wurde gestellt.

Beschluss 317-III-2022

Der Stadtrat hat den Neubau des Feuerwehrhauses Osterwieck gemäß der Planung im Gewerbegebiet Lüttgenröder Straße beschlossen.

Ein entsprechender Fördermittelantrag beim Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Stendal ist zu stellen. Der Antrag wurde gestellt. Der Bauantrag wurde LK zugestellt.

Beschluss 320-III-2022

Der Stadtrat hat den Abwägungskatalog und den Satzungsplanentwurf des B-Planes "Herrenhaus Schauen" beschlossen.

Der Satzungsbeschluss wurde in der Ilsezeitung am 27.04.2022 bekanntgegeben.

Beschluss 318-III-2022

Der Stadtrat hat die 3. Fortschreibung der Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung beschlossen. Diese wird angewandt.

Beschluss 321-III-2022

Der Stadtrat entsendet Herrn Hans Radtke als Vertreter in den UHV "Großer Graben". Wird umgesetzt.

Beschluss 322-III-2022

Der Stadtrat entsendet Herrn Martin Brasche als Vertreter in den UHV "Ilse/Holtemme". Wird umgesetzt

Beschluss 323-III-2022

Der Stadtrat stimmt der Mitgliedschaft der Stadt Osterwieck in dem noch zu gründenden "LEADER e.V." zu. Umgesetzt 31.05. erfolgt nächste Sitzung der LEADER-Steuerungsgruppe

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung wurden nachfolgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 315-III-2022

Der Stadtrat stimmte einer Grunddienstbarkeit für eine Löschwasserezisterne und ein Wegerecht zu Gunsten der Stadt Osterwieck in Hessen zu. Beantragung läuft.

Beschluss 324-III-2022

Der Stadtrat beschloss die Vergabe des Auftrages Errichtung der Zaunanlage für den Neubau Zisterne in Veltheim an die Firma Landschaftsbau Axel Krimmling, Thale OT Weddersleben, mit einer Auftragssumme in Höhe von 40.799,27 Euro. Am 05.05.2022 ist Bauanlaufberatung.

7. Informationen des Bürgermeisters

Herr Heinemann informiert über:

- Gewässerschau an der Oker 09.05.2022
- 14.05.2022 Tag der Städtebauförderung 13 bis 15 Uhr in Osterwieck
- 21.05.2022 Verleihung Romanikpreis 2022 im Kloster Huysburg
- FGO-Lauf am 09.06.2022
- 08.07.2022 Pilgertour durch Osterwieck
- Antrag Fördermittel TLF 3000 wurde abgelehnt, für nächste Förderperiode neu stellen
- Danke der Stadt Quedlinburg für FF-Einsatz beim Großbrand

8. Aussprache zum Fallstein-Gymnasium

Herr Heinemann informiert, dass das Landesverwaltungsamt den Beschluss des Kreistages als nicht gesetzeskonform betrachtet.

Es gibt drei Möglichkeiten für das Fallstein-Gymnasium – eine Gemeinschaftsschule, eine Kooperation oder eine Fusion.

Herr Heinemann ist der Meinung, sich darauf nicht einzulassen, es gibt Ausnahmen bei langen Wegen und er hat Hoffnung, dass der Koalitionsvertrag der Regierung umgesetzt wird.

Auf den ersten Blick hat die Gemeinschaftsschule Vorteile, allerdings wäre dann die Sekundarschule Dardesheim in Gefahr. Bei einer Fusion mit einem bestehenden Gymnasium ab Klasse 10 oder 11, müssten die Schüler dann nach Wernigerode oder Halberstadt fahren.

Auf Nachfrage, was eine Kooperation bedeutet, konnte bis jetzt niemand eine Antwort geben.

Frau Gemeiner hat sich diesbezüglich mit einem Mitarbeiter im Landesschulamt in Verbindung gesetzt.

Herr Heinemann plädiert dafür, den Bestand des Fallstein-Gymnasiums zu sichern. Nur im Schuljahr 2022/2023 ist die Mindestzahl der Schüler unter 45. Alle anderen Jahrgänge sind wieder über 50 Schüler.

In der anschließenden Diskussion empören sich die Stadträte, dass der Koalitionsvertrag von Frau Feußner nicht umgesetzt wird, denn auch der Ministerpräsident hat sich dazu bekannt, dass die Bildung in der Bundesrepublik und gerade im ländlichen Raum eine große Rolle spielt. Einige Stadträte appellieren an den Kreistag, den Beschluss aufrechtzuhalten und dann eventuell den Weg einer Klage zu gehen.

Herr Heinemann spricht an, dass die Gemeinden ein Recht auf kommunale Selbstverwaltung haben. Da das Gymnasium aber an den Landkreis übertragen wurde, somit der Landkreis dieses Recht der kommunalen Selbstverwaltung von der Gemeinde übernimmt.

Die Wahlversprechen aller Parteien für bessere und schnellere Bildung einzutreten und die Schulen zu erhalten, werden nicht eingehalten.

Die Idee von Frau Försterling soll aufgegriffen werden.

Das Land hat versäumt, mehr Lehrer auszubilden und einzustellen. Es herrscht Fassungslosigkeit der Stadträte, dass der Ministerin Feußner nicht Einhalt geboten wird und sie appellieren an die Politiker, den Koalitionsvertrag umzusetzen.

Auch die Möglichkeit der Aufnahme von Schülern aus der Ukraine wird diskutiert.

Als Kreistagsmitglied Kohn berichtet, dass es vom Landeschulamt kein Schriftstück gibt, fordern die Stadträte eine schriftliche Stellungnahme.

Herr Reuer bedankt sich für den Einsatz und die Teilnahme der Eltern und Schüler, die beim Kreistag am 16.03.2022 anwesend waren, war aber enttäuscht über die Anwesenheit von nur zwei Stadträten.

Es wird auch darauf verwiesen, dass das Fallstein-Gymnasium barrierefrei ist und im Bunten Hof Wohnungen für Schüler vorgehalten werden.

Herr Kirste plädiert dafür, die Verantwortlichen Frau Feußner, Herrn Balcerowski, Herrn Dr. Haseloff zum Gespräch nach Osterwieck einzuladen.

Die Stadträte wollen alles daran setzen, das Fallstein-Gymnasium zu erhalten und werden im Hintergrund die Kräfte bündeln.

9. Verabschiedung einer Resolution zum Erhalt des FGO

Herr Heinemann verliest die Resolution des Stadtrates (Anlage 1).

In der Diskussion wird festgelegt, dass die Resolution wie folgt überarbeitet wird:

Absatz 3

Das Fallstein-Gymnasium hat einen sehr großen Einfluss auf die Stadtentwicklung und die kommunale Daseinsvorsorge. Viele Familien entscheiden sich für den Wohnsitz in Osterwieck, weil hier die Möglichkeit besteht, ihren Kindern gymnasiale Bildung zu ermöglichen. Dies zeigt sich an der positiven Einwohnerentwicklung der letzten Jahre. Ein Alleinstellungsmerkmal ist die barrierefreie Beschulung mit Unterbringungsmöglichkeiten.

Absatz 6

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck fordert die Stadtverwaltung auf, alle erforderlichen Maßnahmen zum Erhalt des Fallstein-Gymnasiums einzuleiten, um das Abitur in Osterwieck langfristig zu sichern.

Absatz 7

Insbesondere sollten der Ministerpräsident Herr Dr. Haseloff, die Ministerin Frau Feußner, die Kreistagsmitglieder des Landkreises Harz, der Landrat Herr Balcerowski, die Bundestagsabgeordnete Frau Brehmer sowie unsere Landtagsabgeordneten aufgefordert werden, den Erhalt des Fallstein-Gymnasiums sicher zu stellen.“

Herr Kirste veranlasst die Änderungen und jedem Stadtratsmitglied wird die Resolution per E-Mail zugesandt. Um dem Ganzen Nachdruck zu verleihen, unterschreiben alle Stadtratsmitglieder innerhalb einer Woche persönlich die Resolution.

Herr Kirste bittet um Abstimmung zur Resolution und der Verfahrensweise.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja:	23
Nein:	0
Enthaltung:	0

Herr Heinemann bedankt sich, dass alle dahinter stehen und hofft, dass es gelingt, das Fallstein-Gymnasium zu erhalten.

Die anwesenden Bürger, welche nur betreffs der Gymnasium-Problematik anwesend sind, erhalten die Möglichkeit, die Sitzung zu verlassen.

10. Beschlussvorlage 346-III-2022

Nachtragshaushalt 2022

Frau Kaaden führt in die Vorlage ein und erläutert den Nachtragshaushalt anhand § 1 der Nachtragshaushaltssatzung.

	die bisher festgesetzten Gesamtbeträge	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich Nachträge festgesetzt auf
Euro				
1. Ergebnisplan				
Erträge	18.272.200	1.501.700		19.773.900
Aufwendungen	17.666.800	1.334.900		19.001.700
2. Finanzplan				
aus laufender Verwaltungstätigkeit				
Einzahlungen	16.998.500	1.501.700		18.500.200
Auszahlungen	16.023.700	1.334.900		17.358.600
aus Investitionstätigkeit				
Einzahlungen	2.524.800	954.600		3.479.400
Auszahlungen	4.515.900	954.600		5.470.500
aus Finanzierungstätigkeit				
Einzahlungen	1.991.100			1.991.100
Auszahlungen	974.800			974.800

Weiter informiert Frau Kaaden, dass eine Kreditaufnahme nicht vorgesehen ist und sich der Liquiditätskredit um 500 T€ vermindert.

Ein geänderter Stellenplan wurde am 18.05.2022 den Stadträten nochmals per E-Mail zugesandt.

Diskussionsbedarf besteht nicht, Herr Kirste bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt für das Jahr 2022 eine Nachtragshaushaltssatzung einschließlich des geänderten Stellenplans und den entsprechenden Anlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja:	23
Nein:	0
Enthaltung:	0

11. Beschlussvorlage 331-III-2022

Ausbau des ehemaligen Saals des Deutschen Hauses für Grundschule und Hort

Frau Kaaden führt in die Vorlage ein. Die Maßnahme ist im Nachtragshaushalt eingearbeitet. In der Diskussion fragt Herr Neuhäuser:

Wieviel Ausnahmegenehmigungen wurden in den letzten Jahren beantragt und gewährt?

Die Antwort von Frau Kaaden erfolgt hier im Protokoll:

Die ursprüngliche Betriebserlaubnis lag bei 50 Kindern. In 2010 wurde die Genehmigung für 85 Plätze beantragt. Zwischen 2010 und 2018 gab es jährliche Anträge mit zeitlicher Begrenzung der benötigten Plätze bis 120, je nach Anmeldung. In 2021 wurde eine Betriebserlaubnis für 140 Plätze beantragt und genehmigt. Das ist auch der derzeit aktuelle Stand.

Während der weiteren Diskussion wird klargestellt, dass es sich hier um einen Grundsatzbeschluss handelt. Weitere Details werden dann in den entsprechenden Gremien diskutiert.

Herr Kirste bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck stimmt dem Ausbau des Saals des ehemaligen "Deutschen Hauses" für die Grundschule und Hort Osterwieck zu.

Im Rahmen der Altstadtanierung ist ein Aus- und Umbau realisierbar.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja:	23
Nein:	0
Enthaltung:	0

12. Beschlussvorlage 337-III-2022

Maßnahmen Kindertagesstätte Berßel, Kindertagesstätte AWO Osterwieck, Sporthalle Osterwieck

Frau Kaaden führt in die Vorlage ein. Diskussionsbedarf besteht nicht.

Herr Kirste bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt die Umsetzung der im Sachverhalt dargestellten Maßnahmen zur Sanierung der Sanitärbereiche und stimmt der Priorisierung zu.

- 1) Kindertagesstätte Berßel
- 2) Kindertagesstätte AWO Osterwieck
- 3) Sporthalle Osterwieck

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja:	23
Nein:	0
Enthaltung:	0

13. Beschlussvorlage 338-III-2022**Straßenbau /Erhaltungsmaßnahmen an Gemeindestraßen 2022/2023**

Herr Schönfeld führt in die Vorlage ein. Diskussionsbedarf besteht nicht.

Herr Kirste bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt als nächste Straßenunterhaltungsmaßnahmen:

Rohrsheim, Kliebe	180 m Länge ca. 1300 m ² x120 €/m ²	Kostenprognose: 156.000 €
Dardesheim, Bahnhofstraße	250 m Länge ca. 1800 m ² x120 €/m ²	Kostenprognose: 216.000 €
Berßel, Brockenblick	60 m Länge ca. 350 m ² x120 €/m ²	Kostenprognose: 42.000 €
Hessen, Hillenbeek	280 m Länge ca. 1500 m ² x120 €/m ²	Kostenprognose: 180.000 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja:	23
Nein:	0
Enthaltung:	0

14. Beschlussvorlage 339-III-2022**Straßenbauvorhaben – Gemeinschaftsmaßnahmen mit Land Sachsen-Anhalt**

Herr Schönfeld führt in die Vorlage ein.

In der Diskussion legen einige Stadträte ihren Standpunkte und ihr Abstimmungsverhalten dar.

Herr Kirste bittet dann darum, dass die Stadträte über die einzelnen Maßnahmen abstimmen, bevor über den Entscheidungsvorschlag abgestimmt wird.

1. Wer ist für den Ausbau der L87 OD Osterwieck, Rudolf-Breitscheid-Allee?

Abstimmungsergebnis:

Ja:	14
Nein:	4
Enthaltung:	5

2. Wer ist für den Ausbau der L91 OD Veltheim?

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	8
Enthaltung:	4

Herr Kirste vervollständigt den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt den gemeinschaftlichen Ausbau der L87 OD Osterwieck, Rudolf-Breitscheid-Allee und L91 OD Veltheim.

Als prioritäre Maßnahme wird die Maßnahme L87 OD Osterwieck, Rudolf-Breitscheid-Allee festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	21
Nein:	1
Enthaltung:	1

15. Beschlussvorlage 347-III-2022**Berufung von Funktionsträgern der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Osterwieck
Ortsfeuerwehr Hessen**

Frau Ahrens führt in die Vorlage ein.

1. Abberufung zum 30.04.2022

André Bindseil-Almes

Ortswehrleiter Ortsfeuerwehr Hessen

Vincent Kaiser

Stellvertretender Ortswehrleiter Ortsfeuerwehr Hessen

2. Berufungen zum 01.05.2022

für die Dauer von 6 Jahren unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis:

André Bindseil-Almes

Ortswehrleiter Ortsfeuerwehr Hessen

für die Dauer von 2 Jahren unter Berufung in die Funktion

Vincent Kaiser

Stellvertretender Ortswehrleiter Ortsfeuerwehr Hessen

Diskussionsbedarf besteht nicht und Herr Kirste bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt die unter Ziffer 1 Genannten von ihren Funktionen abzuberaufen und auf der Grundlage des Wahlvorschlags der aktiven Mitglieder der Ortsfeuerwehr Hessen die Berufung der unter Ziffer 2 aufgeführten Feuerwehrmitglieder in die vorgeschlagenen Funktionen für 6 Jahre in das Ehrenbeamtenverhältnis bzw. für 2 Jahre in die Funktion zu berufen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja:	23
Nein:	0
Enthaltung:	0

16. Beschlussvorlage 348-III-2022**Abberufung und Berufung von Funktionsträgern der Freiwilligen Feuerwehr
Stadt Osterwieck Ortsfeuerwehr Lüttgenrode**

Frau Ahrens führt in die Vorlage ein.

Auf die Frage, ob die Feuerwehr keine Führungsleitung seit 01.05.2022 hat, da heute erst die Berufung erfolgt, antwortet Herr Heinemann, dass die abberufenen Kameraden kommissarisch die Ämter weiterführen.

1. Abberufungen zum 30.04.2022

Thomas Heier

Ortswehrleiter Ortsfeuerwehr Lüttgenrode

André Schünemann

Stellvertretender Ortswehrleiter Ortsfeuerwehr Lüttgenrode

2. Berufungen zum 01.05.2022

für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis

Thomas Heier

Ortswehrleiter Ortsfeuerwehr Lüttgenrode

André Schünemann

Stellvertretender Ortswehrleiter Ortsfeuerwehr Lüttgenrode

Herr Kirste bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt die unter Ziffer 1 Genannten von ihren Funktionen abuberufen und auf der Grundlage der Wahlvorschläge der aktiven Mitglieder der jeweiligen Ortsfeuerwehren die Berufung der unter Ziffer 2 aufgeführten Feuerwehrmitglieder in die vorgeschlagenen Funktionen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja:	23
Nein:	0
Enthaltung:	0

15. Beschlussvorlage 440-III-2022

Digitalisierung der Grundschulen

Frau Kaaden führt in die Vorlage ein. Während der Diskussion informiert Frau Kaaden, dass die Grundschulen Hessen und Osterwieck jeweils 15 und Bühne 11 Laptops erhalten haben, um das Homeschooling abzusichern. Die heutige Beschlussvorlage sorgt dafür, die notwendige Infrastruktur in den Schulen herzustellen, um digitalen Unterricht durchführen zu können. Wenn diese Voraussetzungen erfüllt sind, werden die entsprechenden Endgeräte angeschafft.

Herr Kirste bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt, die Mittel für die Umsetzung des Digitalpaktes im Nachtragshaushalt 2022 zu platzieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja:	23
Nein:	0
Enthaltung:	0

18. Anfragen und Anregungen der Stadträte

Herr Meuche erkundigt sich zum Stand, ob auf den Dächern in der Altstadt die Möglichkeit besteht, Photovoltaik anzubringen. Herr Heinemann informiert, dass dies gerade mit der Denkmalschutzbehörde diskutiert wird.

Hierauf sagt Herr Meuche, das Klimaschutz vor Denkmalschutz geht.

Dr. Janitzky spricht die Baumaßnahmen für Stromleitungen im Altstadtbereich auf den Fußwegen an, hier sollte darauf geachtet werden, dass der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt wird.

Herr Schönfeld antwortet, dass dies ein Problem werden kann, da die Unternehmen die Arbeiten an Subunternehmer abgegeben haben.

Herr Kiebjieß greift die Frage von Herrn Meuche auf und informiert, dass hierfür immer eine denkmalschutzrechtliche Genehmigung erfolgen muss, weiterhin die Gestaltungssatzung mit Beteiligung der Denkmalschutz geändert werden müsste.

Herr Kiebjieß fragt, ob es einen neuen Stand zur Löschwasservereinbarung gibt? Herr Heinemann antwortet, dass der TAZV uns eine Vereinbarung zukommen lassen wird.

Herr Neuhäuser greift auch die Frage von Herrn Meuche auf und sagt, dass Photovoltaik nur in Frage kommt, wenn sichergestellt ist, dass auch weiterhin Fördermittel aus der Altstadtsanierung kommen.

Herr Schönfeld informiert, dass es Ländersache ist.

Herr Marchlewsky stellt Herrn Schönfeld die Frage, ob die Anträge zur Dorferneuerung Schauen fristgerecht gestellt wurden?

Herr Schönfeld antwortet, dass die Antragsfrist 16.05.2022 eingehalten wurde und alle Anträge für Schauen und auch für Deersheim gestellt sind.

Herr Görs greift die Anfrage von Herr Meuche auf und plädiert dafür, dass der Stadt keine Nachteile entstehen dürfen.

Herr Heinemann informiert, dass man sich im Landkreis noch nicht einigt ist und auf Unterstützung vom Land warte. Herr Schönfeld steht mit Herrn Gunnemann in Verbindung.

Herr Wüstemann erkundigt sich, ob die Stadt informiert wird, wenn der Landkreis Goslar Straßenbaumaßnahmen zwischen Lüttgenrode und Vienenburg durchführt?

Herr Schönfeld wird sich beim Landkreis Goslar erkundigen.

Weiterhin erkundigt sich Herr Wüstemann zum Stand der Sanierungsmaßnahmen, die von der Ortschaft Lüttgenrode eingereicht wurden.

Herr Schönfeld antwortet, dass diese auf einer Liste zusammengetragen werden.

Herr Marchlewsky spricht an, dass in der Beratung der Ortsbürgermeister informiert wurde, dass die Stadt über Mehreinnahmen verfügt, fließen diese in die Straßenbaumaßnahmen ein? Mittlerweile sind viele Straßen 25 Jahre alt und reparaturbedürftig.

Herr Schönfeld antwortet, dass eine Prioritätenliste erarbeitet wird.

Herr Kruse erkundigt sich, was betreffs der Ablehnung des TLF 3000 erfolgt?

Frau Ahrens antwortet, dass der Antrag aufrechterhalten bleibt. Eine Förderung könnte dann 2024 erfolgen und die Auslieferung 2025.

Weiter fragt Herr Kruse, wie ist die Situation mit Faltbehältern? Hier muss sich Frau Ahrens erkundigen.

19. Schließung des öffentlichen Teils

Herr Kirste schließt um 21:27 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.


Kirste
Vorsitzender des
Stadtrates


Stanke
Protokollführung

ANWESENHEITSLISTE

über die Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, dem 19.05.2022 um 19:00 Uhr
im "Bunten Hof", Rittersaal, Rössingstraße 5 in Osterwieck

Lfd. Nr.	N a m e	U n t e r s c h r i f t
-------------	---------	-------------------------

Mitglieder

01	Margret Bosse	✓
02	Martin Brasche	✓
03	Eike Dedecke	✓
04	Clemens Düfert	entschuldigt
05	Dieter Görs	✓
06	Hans-Werner Goy	✓
07	Ramón Greife	entschuldigt
08	Dr. André Hartmann	✓
09	Dirk Heinemann	✓
10	Dr. Hartmut Janitzky	✓
11	David Kawitzke	✓
12	Jens Kiebjieß	✓
13	Heimo Kirste	✓
14	Lars Kohn	✓
15	Michael Körtge	✓
16	Marc Krumpach	✓
17	Denny Lüttgau	✓
18	Frank Meuche	✓
19	Sascha Neuhäuser	✓
20	Hans Radtke	✓
21	Alexander Räuscher	entschuldigt
22	Uwe Reuer	✓
23	Rüdiger Seetge	entschuldigt
24	Jürgen Seubert	✓
25	Malte Theuerkauf	✓
26	Ralf Voigt	✓
27	Daniel Wüstemann	✓

Resolution

„Das Fallstein-Gymnasium Osterwieck muss erhalten bleiben“

Das Fallstein-Gymnasium Osterwieck hat für die Stadt Osterwieck und die benachbarten Gemeinden eine enorme Bedeutung. Vor nunmehr 30 Jahren hat die Landesregierung erkannt, dass im Raum Osterwieck die Möglichkeiten für gymnasiale Bildung fehlten. Deshalb war die Errichtung eines Gymnasiums in Osterwieck folgerichtig.

Von dieser Entscheidung der Landesregierung profitieren die Einwohner der Stadt heute noch. Aufgrund der überlangen Wegebeziehungen ist es den Schülern nur sehr schwer zumutbar, andere gymnasiale Schulstandorte aufzusuchen.

Das Fallstein-Gymnasium hat einen sehr großen Einfluss auf die Stadtentwicklung und die kommunale Daseinsvorsorge. Viele Familien entscheiden sich für den Wohnsitz in Osterwieck, weil hier die Möglichkeit besteht ihren Kindern gymnasiale Bildung zu ermöglichen. Dies zeigt sich an der positiven Einwohnerentwicklung der letzten Jahre.

Am 16.03.2022 beschloss der Kreistag des Landkreises Harz die Fusion der Gymnasien jeweils in den Städten Halberstadt und Wernigerode explizit mit dem Ziel, die grundzentralen Gymnasialstandorte zu erhalten. Diese Entscheidung wurde hier in Osterwieck ausdrücklich begrüßt. Der Weg für diese Entscheidung wurde unter anderem durch die Demonstration am 04.03.2022 gebahnt.

Nun wird der Landkreis Harz durch das Landesschulamt aufgefordert die Schulentwicklungsplanung zu überarbeiten, da diese nicht genehmigungsfähig ist.

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck fordert die Stadtverwaltung auf, alle erforderlichen Maßnahmen zum Erhalt des Fallstein-Gymnasiums einzuleiten, um das Abitur in Osterwieck langfristig zu sichern.

Insbesondere sollten der Ministerpräsident Herr Dr. Haseloff, die Ministerin Frau Feußner, die Kreistagsmitglieder des Landkreises Harz und der Landrat Herr Balcerowski aufgefordert werden, sich ebenfalls für den Erhalt des Fallstein-Gymnasiums einzusetzen.

Heimo Kirste
Stadtratsvorsitzender

Dirk Heinemann
Bürgermeister